



<http://www.kubrusssel.ac.be/ltp>



<http://www.die-letzte-vorstellung.de>

Einladung zu einer Begegnung mit Ulrich Woelk (Berlin)

Montag, 20. März 2006, 19:30 Uhr
in Passa Porta, Dansaertstraat 46, 1000 Brussel

Organisation: Literarischer Treffpunkt K.U. Brussel
Info und Anmeldung: [mailto: daniel.devin\(at\)kubrusssel.ac.be](mailto:daniel.devin(at)kubrusssel.ac.be)
in Zusammenarbeit mit het beschrijf & Passa Porta.

Ulrich Woelk

liest aus:

Die Einsamkeit des Astronomen



„Alle Welt glaubt, Physiker können nicht emotional sein, aber was mich persönlich betrifft, ist dem nicht so. Ich benutze die Physik lediglich, um mir mein Leben nicht aus der Hand nehmen zu lassen und die Welt auf Distanz zu halten. Physiker sind intellektuelle Randexistenzen.“ (Frank Zweig 2005)

Ulrich Woelk wurde 1960 in Bonn geboren, wuchs in Köln auf, studierte Physik in Tübingen, übersiedelte 1987 nach Berlin, wo er 1991 promovierte und bis 1995 als Astrophysiker an der TU tätig war. Für sein Roman-Debüt *Freigang* (1990) erhielt er den 'aspekte'-Literaturpreis. Nach dem Theaterstück *Tod Liebe Verklärung* (1992) und einem zweiten Roman, *Rückspiel* (1993), entschied sich Woelk für ein Leben als freier Schriftsteller. Seitdem erschienen vier weitere Romane *Amerikanische Reise* (1996), *Liebespaare* (2001), *Die letzte Vorstellung* (2002) und *Die Einsamkeit des Astronomen* (2005). Der Autor wechselte 2001 von S. Fischer zu Hoffmann und Campe. Im Jahr 2005, in dem noch die Erzählung *Einstein on the Lake* erschien (als Originalausgabe bei dtv, wo z.Z. drei Romane als Taschenbuch lieferbar sind), war der Roman *Die letzte Vorstellung* als Fernsehfilm erfolgreich („Mord am Meer“, ZDF, 14.03./3sat, 23.11., mit Nadja Uhl und Heino Ferch, in der Regie von Matti Geschonnek). In *Die Einsamkeit des Astronomen* begegnen wir dem um fünfzehn Jahre gealterten Protagonisten Frank Zweig aus Woelks Erstlingsroman wieder, einem gescheiterten Rationalisten, der nach dem Tod seines Vaters bei der Haushaltsauflösung schreibend auf sein bisheriges Leben zurückblickt.